

**Name:** 3 fsg - **Ausgabe:** f - **Ressort:** ff

**Thema:** Unbenannt - **Autor:** rt1freyung - **Ausgedruckt von:** sekfreyung-rolle

**Erscheint:** 17.08.2018 - **Ausdruck:** 16.08.2018 11:31:08

## Erfolgreicher Tag der offenen Tür der FSG

Feuerschützen freuen sich über sechs neue Mitglieder

**Freyung.** Dank des idealen Wetters und auch der fleißigen Mithilfe zahlreicher Vereinsmitglieder war der Tag der offenen Tür mit Flohmarkt der Freyunger Feuerschützen für den Verein wieder ein voller Erfolg. Besonders erfreulich für die FSG sind sechs neue Mitglieder, die das Angebot nutzten, an diesem Tag ohne Aufnahmegebühr dem Verein beizutreten.

Bereits vor dem offiziellen Beginn um 9 Uhr waren die ersten Flohmarktfans gekommen, um sich die eine oder andere Rarität aus dem Angebot der 13 Flohmarktstandler herauszupicken. Kurz vor 10 Uhr wurde dann das Glücksschießen gestartet, bei dem entweder mit dem Luftgewehr stehend oder sitzend aufgelegt oder mit dem Kleinkalibergewehr sitzend oder liegend aufgelegt, geschossen werden konnte, wobei nicht unbedingt Spitzenergebnisse gefragt waren.

Jeder der Teilnehmer hatte hier je fünf Schuss, man konnte also zwischen 0 und 50 Ringe erzielen. Wenn dann auch noch die erzielten Ringe gleich mit einer aus der Losschachtel gezogenen Zahl waren, erhielt der Glückliche bei der Siegerehrung von Sepp Meier, der wieder alle Veranstaltungen vorbereitet und auch abgewickelt hatte, einen Pokal.

Über eine solche Trophäe freute sich Luan Barras aus Steinberg bei



**Pokalgewinner** Luan Barras aus Steinberg mit Organisator Sepp Meier. – Foto: Meier

Kronach, dem die 35 Ringe, erzielt mit dem KK-Gewehr, Glück brachten. Die Besichtigung der gesamten Schießanlagen war für die Besucher auch möglich. Wie die Vereinsmitglieder immer wieder feststellen konnten, waren die Gäste von den Schießanlagen echt beeindruckt, ganz besonders von den beiden imposanten unterirdischen 100-Meter-Ständen, die vor fast 20 Jahren eingeweiht worden waren.

Noch mehr um die Bewirtung der Gäste kümmern konnten sich die Feuerschützen, da sie selbst keinen Flohmarktstand betrieben. Es gab ein reichhaltiges Kuchenbüfett, für das die Damen des Veranstalters gesorgt hatten, sowie Grillspezialitäten zubereitet von „Strizi“ Herbert Poxleitner.

– jm